



Der CIO-Leitfaden: Agentic AI ohne RISE

*Die schnellere, sichere Roadmap, über die SAP
lieber schweigt*

Rimini Street[®]



Zusammenfassung

Wenn es nach SAP geht, sind RISE und der „Clean Core“-Ansatz das ultimative Fundament für das intelligente Unternehmen der Zukunft. Die Idee: ein standardisierter ERP-Kern, an die Innovationen wie SAP BTP, Joule und weitere Cloud-Services flexibel andocken. Damit folgt diese Vision dem Branchentrend hin zu modularen, KI-gestützten Composable-Ökosystemen. Doch zwischen Wunsch und Wirklichkeit klafft eine gewaltige Lücke – denn die Strategie hat einen Haken. Der SAP-Fahrplan zwingt Unternehmen dazu, mühsam Anpassungen zu entfernen, Prozesse neu aufzubauen, Integrationen umzugestalten und das gesamte ERP-System komplett neu zu implementieren, bevor sie Zugriff auf die angepriesenen Funktionen erhalten. SAP verspricht Agilität, doch diese entpuppt sich als Innovationsstau – eine teure, hochriskante Transformation, die den Fortschritt nicht beschleunigt, sondern ausbremst.

Dieser Upgrade-Zwang trifft Unternehmen zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt. Um im Wettbewerb nicht abgehängt zu werden, sind Unternehmen heute mehr denn je auf KI, Prozessautomatisierung und moderne User Interfaces angewiesen. Doch die Budgets sind knapp, SAP-Cloud-Experten Mangelware und die Angst vor der Abo-Kostenfalle und einem totalen Vendor Lock-in wächst. Wer drei bis fünf Jahre für einen ERP-Umbau opfert, investiert nicht in die Zukunft, sondern blockiert sie – und das in Zeiten, in denen Agilität und schneller Fortschritt über den Wettbewerb entscheiden.

Doch es gibt eine gute Nachricht: Mit Agentic AI ERP steht Ihnen jetzt eine pragmatische Lösung bereit. Anstatt bewährte und stabile ECC- oder S/4HANA-Systeme zu opfern, setzen Unternehmen auf Beständigkeit. Sie befreien sich vom Upgrade-Zwang und bauen stattdessen ein modernes Ökosystem aus KI-Funktionen und modularen Erweiterungen direkt um ihre Kernsysteme herum auf. Agentic AI ERP spiegelt die tatsächliche Evolution der IT-Architektur wider: Das ERP fungiert als verlässlicher, stabiler Datenspeicher, während KI-gestützte Automatisierung und moderne User Experiences extern angedockt werden. Das Ergebnis? Eine schnelle Implementierung, die sich sofort positiv in den Bilanzen niederschlägt.

Gestützt auf Marktanalysen, Praxiserfolge und neueste Umfragedaten zeigt dieser Leitfaden, wie Unternehmen:

- **ECC- oder S/4HANA-Systeme stabilisieren und erweitern** durch unabhängigen Support, Minimierung der Betriebsrisiken und Absicherung der Systemfähigkeit bis weit über 2040 hinaus
- **Abläufe optimieren** durch Integrationen, verbesserte Prozesse und enorme Budgetfreisetzung aus dem Wartungs-Overhead
- **modernisieren mit Composable-Funktionen** zur gezielten Aufwertung – statt Störung – des bestehenden ERP-Kernsystems
- **Agentic AI ERP einführen** zur Automatisierung systemübergreifender Prozesse und Entscheidungen – ohne langwierige Neuimplementierung

Dieser Leitfaden skizziert eine pragmatische, risikoarme Roadmap, mit der Unternehmen jetzt Innovationen in die eigene Hand nehmen – statt sich dem SAP-Diktat zu unterwerfen.

SAP-Migrationszwang: Was tatsächlich dahintersteckt

Im Zukunftsbild von SAP hat Custom Code keinen Platz. Vielmehr steht ein rigoros standardisierter ERP-Kern im Mittelpunkt. Das bedeutet im Umkehrschluss: Anpassungen werden neu gedacht; Intelligenz und Innovation wandern konsequent auf die SAP BTP und Joule.

Wer diesen Weg über das RISE-Programm einschlägt, um die Vision von SAP zu realisieren, steht vor einer Herkulesaufgabe: Unternehmen sind gezwungen, ihre gesamte gewachsene Geschäftslogik für die BTP neu zu programmieren, sich an völlig neue Datenmodelle sowie die Fiori-Benutzeroberfläche anzupassen und sämtliche Integrationen von Grund auf neu zu konfigurieren. Dieser Kraftakt verbrennt nicht nur enorme Budgets, sondern bindet über Jahre wertvolle Kapazitäten. Für viele Unternehmen steht dieser radikale Einschnitt in keinem gesunden Verhältnis zum tatsächlichen Nutzen.

Einschlägige Branchendaten bestätigen den Realitätsschock: Analysen zeigen, dass die Migration auf SAP Cloud ERP bei großen Unternehmen schnell dreistellige Millionenbeträge verschlingt – allein für Lizenzen und die technische Umsetzung.¹ Auch mittelständische Betriebe stehen wirtschaftlich mit dem Rücken zur Wand und müssen mit extrem engen Zeitplänen jonglieren, während es an qualifizierten SAP-Spezialisten mangelt.

Die Strategie von SAP verschärft diesen Druck zusätzlich. 2027 endet der reguläre Support für ECC, 2040 für S/4HANA. Wer danach Unterstützung benötigt, sitzt in der Kostenfalle und muss saftige Aufschläge für ein stark abgespecktes Leistungspaket zahlen. Zudem betreibt SAP gezieltes Gatekeeping, indem neue KI-Funktionen exklusiv Cloud-Nutzern vorbehalten bleiben. So wird ein Klima des Migrationszwangs erzeugt, selbst wenn bestehende Systeme absolut stabil und zuverlässig laufen. Kein Wunder, dass viele Kunden inzwischen abwinken: Sie sehen in SAPs Kurs keinen echten Innovationsmotor, sondern schlicht eine finanzielle Sackgasse und das Risiko, sich komplett vom Hersteller abhängig zu machen.

¹ „SAP S/4HANA Pricing & Costs“, ERP Research, abgerufen am 3. Februar 2026 von <https://www.erpresearch.com/en-us/sap-s4w-hana-costs>

Was treibt die Business-Transformation an?

Eine [2025 gemeinsam mit Freeform Dynamics durchgeführte weltweite Umfrage](#) unter mehr als 450 IT-Entscheidern und Führungskräften verdeutlicht die Kluft zwischen den von SAP angestrebten Zielen und der Realität der Kunden:

95 % haben Schwierigkeiten, die hohen Kosten einer SAP Cloud ERP-Migration durch einen klaren ROI zu rechtfertigen

92 % fürchten unkalkulierbare Abonnementkosten

83 % verstehen die aktuellen Migrationsvorgaben und Fristen von SAP nicht vollständig

Der SAP-Migrationszwang geht an der heutigen Modernisierungsrealität von Unternehmen vorbei. Statt auf schrittweise Verbesserungen wird auf aufwendige Neuimplementierungen und stärkere Abhängigkeit gesetzt – auf Kosten der Wahlfreiheit. Die meisten CIOs sehen hier weder kurzfristigen geschäftlichen Nutzen noch langfristige strategische Flexibilität.

Was Entscheider wirklich von der SAP-Roadmap halten

SAP wirbt mit Modularität und Zukunftsfähigkeit. Doch in der Praxis ist diese Flexibilität an eine Bedingung geknüpft: die komplette Neuimplementierung. Unternehmen müssen erst den vollständigen Umzug auf das SAP Cloud ERP vollziehen, bevor sie überhaupt von den Innovationen profitieren, die SAP verspricht – ein Paradoxon, das vielen CIOs bei ihren Entscheidungen bewusst ist. Kritiker hinterfragen zu Recht den Sinn dieser kostspieligen Migrationen, da der eigentliche technologische Mehrwert ohnehin erst in den externen Schichten entsteht. In der SAP-Community wachsen daher die Zweifel daran, ob dieser diktierte Transformationspfad am Ende wirklich die versprochene Agilität bringt oder nur neue Abhängigkeiten.

Wie man sich dem erfolgreich entzieht, zeigt der britische Einzelhandelskonzern Kingfisher. Konfrontiert mit dem Migrationsdruck seitens SAP, führte das Unternehmen eine knallharte Kosten-Nutzen-Analyse durch – und lehnte die Cloud ERP-Neuimplementierung ab. Die Strategie: Das bewährte SAP ECC-System blieb als stabiles Fundament erhalten, zog in die Google Cloud um und wird heute von Rimini Street betreut. Statt den SAP ECC-Kern mühsam umzubauen, setzt Kingfisher Innovationen einfach agil auf den vorhandenen Daten auf. Damit beweist das Unternehmen eindrucksvoll, dass sich intelligente ERP-Ergebnisse völlig ohne den Zwang von SAP Cloud ERP, restriktive „Clean Core“-Vorgaben oder teure Neuimplementierungen erzielen lassen.

Diese Entscheidung rüttelt am Fundament der SAP-Doktrin, die das hauseigene Cloud ERP als alternativlosen Weg in die Moderne darstellt. Die britische Nachrichten-Website The Register trifft es auf den Punkt: Die Entscheidung von Kingfisher lässt SAPs Versuch alt aussehen, mit der „Innovations-Karotte“ zu locken, während man gleichzeitig mit der „Support-Ende-Peitsche“ droht.²

Branchenexperten und Analysten beobachten diesen Trend schon länger: Unternehmen verlagern Innovationen strategisch an den Systemrand, statt den Kern in jahrelangen Mammutprojekten neu zu bauen. Selbst wenn ein Upgrade in der Zukunft sinnvoll erscheinen mag, mutiert es zu einem reinen Routine-Eingriff. Denn sobald die entscheidenden Workflows erst einmal in flexible, intelligente Schichten ausgelagert sind, schrumpft das ERP-System zu einem schlanken System of Record. Das ERP, wie wir es bisher kannten, ist ein Auslaufmodell, und eine massive Plattform-Migration ist schlichtweg nicht mehr nötig.

Für CIOs unter Innovationsdruck ist es Zeit für ein strategisches Umdenken, da modernste Technologien sofort einsatzbereit sind und niemand mehr auf ein jahrelanges ERP-Transformationsprojekt warten muss, um die eigene IT-Architektur fit für die Zukunft zu machen.

² Lindsay Clark, „SAP's migration narrative suddenly looks messy as Kingfisher goes off-script“, The Register, abgerufen am 3. Februar 2026 von https://www.theregister.com/2025/11/19/kingfisher_sap/

Zentrale Themen aus zahlreichen Gesprächen und Analysen zur SAP-Roadmap:



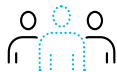
Kosten und ROI als Hürde

Für viele IT-Entscheider sind die immensen Kosten einer SAP Cloud ERP-Migration betriebswirtschaftlich schlicht nicht zu rechtfertigen. Sie investieren lieber in überschaubare Innovationsprojekte mit schnellen Erträgen, statt signifikante Summen in einem unkalkulierbaren ERP-Großprojekt zu verbrennen.



Angst vor Vendor Lock-in

Viele CIOs befürchten, dass RISE und ein reiner SAP Cloud-Stack in die Abhängigkeit führen und die Verhandlungsmacht mindern – ein strategisches Risiko im dynamischen Technologiemarkt. Vielmehr wünschen sie sich echte Wahlfreiheit, statt an die Roadmap eines Anbieters gebunden zu sein.



Mangel an Fachkräften

Da fast der Hälfte aller Unternehmen die nötigen SAP Cloud ERP-Kompetenzen fehlen, mutieren Migrationsvorhaben zu unkalkulierbaren Kostentreibern.³ Angesichts des starken IT-Fachkräftemangels scheuen viele CIOs Projekte, die langwierige Umschulungen oder kostspielige Neueinstellungen erfordern.



Timeline und Unterbrechungen

Eine Neuimplementierung dauert zwei bis vier Jahre und erzwingt tiefgreifende Umstrukturierungen. Entscheider fragen sich daher zu Recht, wie sie in dieser Zeit ihre operative Dynamik beibehalten sollen.

Der Tenor: „Innovation muss jetzt geschehen – nicht erst in Jahren.“

Diese Stimmen verdeutlichen, warum viele SAP-Kunden angesichts des drohenden Support-Endes jetzt die Reißleine ziehen und umdenken.

In den nächsten Abschnitten stellen wir eine Lösung vor: eine Agentic AI ERP-Strategie, die diese zentralen Probleme gezielt löst.

³ „5 critical questions to ask before embarking on your S/4HANA migration,“ Expleo, abgerufen am 3. Februar 2026 von <https://expleo.com/global/en/insights/blog/5-questions-before-s4hana-migration/>

ERP-Transformation: Mythos und Realität

MYTHOS

„Wir müssen auf SAP Cloud ERP umsteigen, um neue Technologien wie Agentic AI und modernes UX nutzen zu können.“

„Ohne Migration bis 2027 verlieren wir den Support und verletzen Compliance-Vorgaben.“

„Bei SAP ECC oder S/4HANA zu bleiben bedeutet, den Anschluss zu verlieren; wir bleiben auf ‚alter‘ Technologie sitzen.“

REALITÄT

Innovation braucht kein SAP Cloud ERP. Viele Unternehmen modernisieren ihre bestehende ECC- oder S/4HANA-Basis bereits jetzt, indem sie smarte Funktionen, Automatisierung und zeitgemäße Benutzeroberflächen nahtlos mit dem stabilen Kern verbinden.

Sie können die Lebensdauer Ihres SAP ECC- oder SAP S/4HANA-Systems weit über die Fristen von SAP hinaus verlängern. Ein Drittanbieter-Support wie Rimini Street garantiert den stabilen Betrieb und alle regulatorischen Updates bis 2040 und darüber hinaus. Der 2027/2030-Zeitdruck seitens SAP entfällt somit komplett.

Modernisierung erfordert keine Neuimplementierung des Kernsystems. Ein Agentic AI ERP-Ansatz bringt Ihnen die Architektur der nächsten Generation durch automatisierte Workflows und KI-gestützte Prozesse – nahtlos integriert in Ihre aktuelle ERP-Umgebung.

Viele Gründe für einen übereilten SAP Cloud-Wechsel halten einer kritischen Analyse nicht stand. Schnelle Innovation und Risikominderung sind möglich, ohne Ihren laufenden SAP-Betrieb zu gefährden. Fortschritt ist nicht an eine Migration gebunden – und sollte es auch nicht sein.

Agentic AI ERP: Innovation statt Migration

Agentic AI ERP ist die pragmatische Antwort auf teure Cloud-Migrationen. Das Prinzip ist simpel: Ein stabiler ERP-Kern, ergänzt durch eine darüberliegende intelligente Schicht. Diese externe Ebene fungiert als „Gehirn“, kommuniziert mit dem ERP-System und koordiniert Prozesse über APIs und Ereignisse. So erzielen Sie rasante Innovationssprünge ohne Systemumstellung und nutzen die von SAP beworbenen Architekturvorteile auf Basis Ihrer bestehenden, zuverlässigen Infrastruktur.

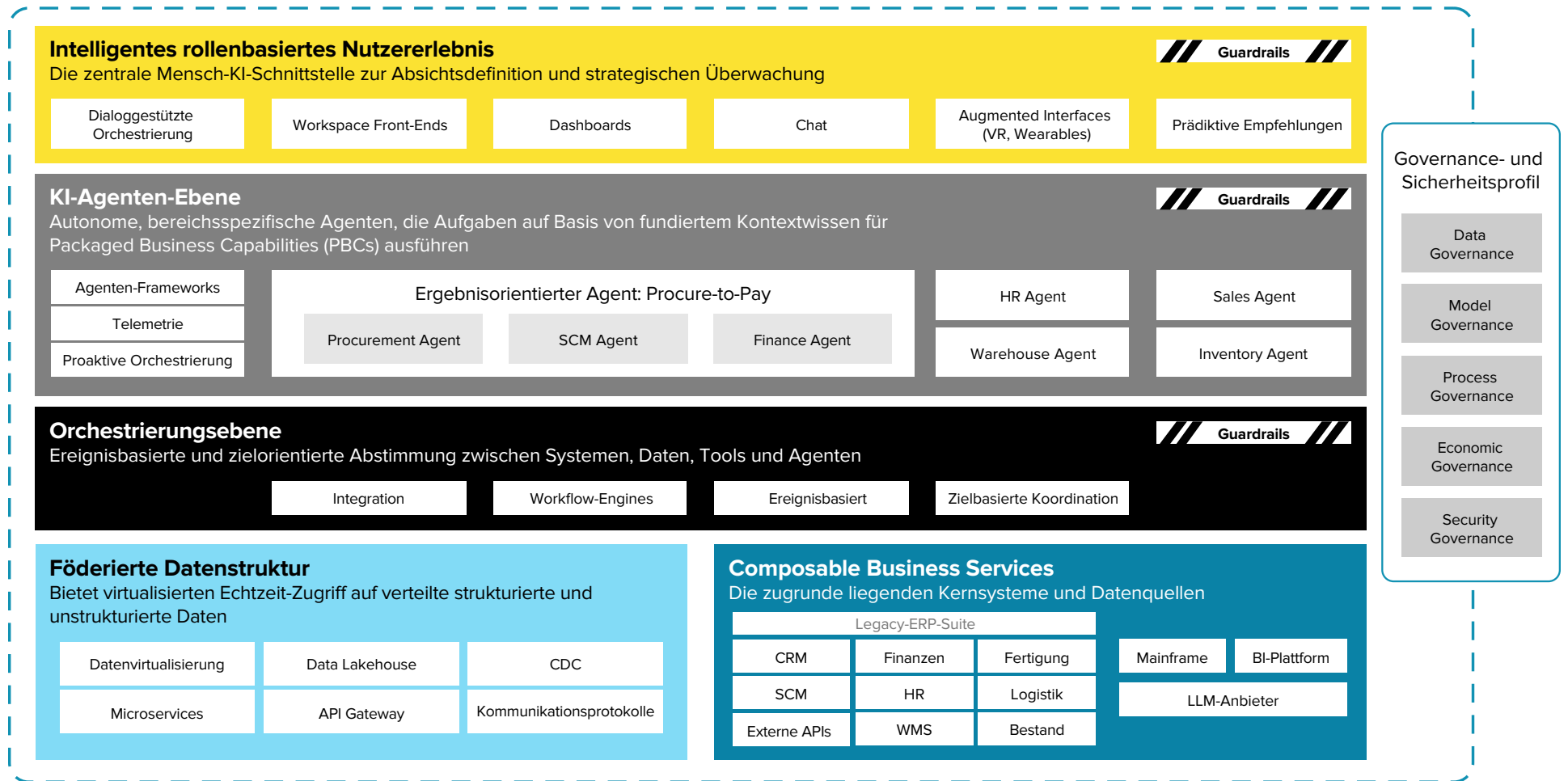
Autonome Agenten koordinieren systemübergreifende Prozesse – von Procure-to-Pay bis hin zur Lieferketten-Steuerung – bei vollem Erhalt der bestehenden ERP-Systeme. Intelligenz, Orchestrierung und Entscheidungsfindung finden außerhalb des ERP-Systems statt. So lassen sich Innovationen agiler umsetzen und Ergebnisse in schneller erzielen.

Modern, modular und unter eigener Kontrolle

Die Agentic AI ERP-Architektur baut auf vernetzten Ebenen auf, die einen sicheren, lernfähigen und intelligenten Betrieb gewährleisten. Anders als bei klassischen Paketlösungen einzelner Anbieter entsteht hier ein modulares, skalierbares Ökosystem, das dem Unternehmen gehört und von ihm gesteuert wird. Jede Ebene lässt sich nahtlos anbinden, um Workflows zu automatisieren und messbare Ergebnisse zu liefern – geschützt durch integrierte Compliance- und Sicherheitsmechanismen.



Die Agentic AI ERP-Architektur der Zukunft



Agentic AI ERP: Messbare Erfolge aus der Praxis

Dieses Modell hat sich in der Praxis bereits erfolgreich bewährt. Laut einer [Studie des Marktforschungsinstituts Freeform Dynamics](#) erzielen 83 % der Unternehmen, die offene Multi-Vendor-Architekturen mit Drittanbieter-Support nutzen, -eine überdurchschnittliche Performance – bei Unternehmen mit klassischen Single-Vendor-ERP-Strategien hingegen beträgt dieser Anteil nur 27 %. Das Fazit: Eine Agentic AI ERP-Strategie beschleunigt die Wertschöpfung, bewahrt die Flexibilität und minimiert die Risiken der Umstellung.

Das brasilianische Pharmaunternehmen [Apsen Farmacêutica](#) liefert einen weiteren Beleg für die Wirksamkeit eines Agentic AI ERP-Ansatzes. Durch das Aufsetzen der ServiceNow-Plattform auf das bestehende SAP ECC 6-Release konnte das Unternehmen 70 % der bisher manuellen Prozesse automatisieren. Unter Anleitung von Rimini Street gestaltete Apsen einen entscheidenden Materialtransfer-Workflow innerhalb weniger Wochen mithilfe von KI und Low-Code-Tools neu – ganz ohne Änderungen am SAP-Kern. Für den CIO des Pharmaherstellers ist dies ein „Modell für das gesamte Unternehmen“. Es beweist: Next-Gen-Automatisierung braucht kein Next-Gen-ERP.

Strategische Vorteile dieses zukunftsweisenden Modells



Innovationen beschleunigen: KI-Workflows und Automatisierung sofort implementieren. Erweitern Sie Ihre Möglichkeiten unmittelbar, ohne auf eine langwierige ERP-Erneuerung zu warten. Erzielen Sie messbare Ergebnisse in wenigen Wochen und profitieren Sie frühzeitig von echter Wertschöpfung.



Den stabilen Kern absichern: Nutzen Sie ECC oder S/4HANA weiterhin als verlässliches System of Record, sichern Sie den Betrieb für 15+ Jahre ab und modernisieren Sie Ihr Umfeld ohne jede Geschäftsunterbrechung.



Composable Architecture nutzen: Setzen Sie auf eine Composable-ERP-Architektur mit einer intelligenten Orchestrierungsschicht, die passgenaue Tools nahtlos via APIs integriert.



Vendor Lock-in vermeiden: Behalten Sie die volle Kontrolle über Ihr Budget, Ihre Technologien und Ihr Modernisierungstempo. Verabschieden Sie sich von restriktiven Abo-Modellen und „Clean Core“-Vorgaben – wählen Sie stattdessen genau die Plattformen und KI-Engines, die zu Ihnen passen.



SAP-Investitionen maximieren: Bestimmen Sie Ihre Roadmap und Bedingungen selbst – mit strategischer Flexibilität und Support bis 2040 und darüber hinaus. Sichern Sie sich die Freiheit, erst dann zu modernisieren, wenn es echten geschäftlichen Mehrwert bringt.

RISE und Agentic AI ERP im Vergleich

Unternehmen, die ihre ERP-Roadmap planen, stehen vor zwei gegensätzlichen Ansätzen. Die folgende Übersicht zeigt die Unterschiede zwischen einer klassischen SAP Cloud ERP-Migration und der modularen Modernisierung mittels Agentic AI ERP anhand zentraler Kriterien.

	SAP Cloud ERP mit RISE	Composable-Modernisierung (Agentic AI ERP)
Moderne Architektur	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständiger Plattformwechsel • Erfordert „Clean Core“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Schrittweise und modular • Nutzt bestehendes Kern-ERP + intelligente Ebene
KI und Automatisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Erst nach Implementierung via SAP BTP und Joule verfügbar • Oft durch Roadmap und Lizenzierung eingeschränkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort verfügbar • KI-Agenten und Orchestrierung werden direkt auf ECC oder S/4HANA aufgesetzt
Time-to-Value	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrjährige Zeitplanung • Innovationen verzögern sich bis zum Systemstart 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung in Wochen oder Monaten • Schnelle Erfolge durch gezielte Automatisierung
Agilität	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Agilität während der Migration • Starre Upgrade-Zyklen nach der Migration 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Agilität • Composable-Architektur erlaubt kontinuierliche Anpassungen
Kosteneffizienz	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Vorabkosten • Laufende Abo-Gebühren; ROI oft unklar 	<ul style="list-style-type: none"> • Geringere Kosten • Drittanbieter-Support und gesparte Migrationskosten finanzieren Innovationen; ROI pro Projekt
Kontrolle und Unabhängigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Hersteller vorgegebene Roadmap • Bindung an SAP Cloud und -Lizenzierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Unternehmen gesteuerte Roadmap • Freiheit bei der Wahl von Plattformen und Tempo

Die RISE-Strategie birgt nicht nur das Risiko erheblicher Störungen im Tagesgeschäft, sondern scheitert nicht selten komplett. Das Ergebnis solcher Replatforming-Projekte ist oft ernüchternd: Trotz massiver Investitionen an Zeit, Kapital und organisatorischem Aufwand bleibt der Funktionsumfang hinter dem bisherigen On-Premises-System zurück.

Die nebenstehende Übersicht verdeutlicht, warum die Composable-Modernisierung für viele Unternehmen den größeren Geschäftswert bringt – durch schnellere Erfolge, volle Flexibilität und die Vermeidung bekannter Fallstricke bei großen Migrationsprojekten.

Entscheidungsrahmen für Ihre SAP-Roadmap

Vor der Entscheidung für eine SAP Cloud ERP-Migration mit RISE sollten CIOs dringend innehalten und sicherstellen, dass dieser Schritt primär echten Geschäftszielen dient – und nicht bloß als Reaktion auf technologischen Druck erfolgt. Die folgenden Empfehlungen helfen Entscheidern dabei, die eigentlichen Geschäftsprioritäten in den Fokus zu rücken und unnötige operative Risiken und Störungen zu vermeiden.

1. Mehrwert bestimmen

Identifizieren Sie die konkreten Vorteile der SAP-Vorgaben für Ihr Unternehmen. Bietet SAP Cloud ERP wirklich Funktionen, die Ihr Unternehmen heute benötigt? Oder lassen sich durch Erweiterungen Ihres aktuellen SAP-Systems ähnliche – oder sogar bessere – Ergebnisse erzielen? Lösen Sie sich vom Zwang, immer „die neueste Version“ haben zu müssen: Echte Modernisierung sollte sich ausschließlich an spürbaren, geschäftlichen Erfolgen messen.

2. Rentabilität bewerten

Der geschäftliche Nutzen von SAP RISE bleibt für viele Unternehmen ein Rätsel. Sind die Erfolgsaussichten gering oder abstrakt, sollten Sie vorsichtig sein. Echte Transformation braucht eine klare finanzielle Basis – investieren Sie Ihr Budget lieber dort, wo Sie schneller und verlässlicher von echten Erträgen profitieren.

3. Systemrestriktionen beurteilen

Läuft Ihr ECC oder S/4HANA stabil und erfüllt seinen Zweck? Dann beheben Sie Schwachstellen lieber mit Add-ons oder einem modernen User Interface, statt komplett die Plattform zu wechseln. Oft bremsen Prozesse außerhalb des ERP-Kerns das Unternehmen aus. Diese lassen sich meist effizient lösen, ohne das gesamte System neu aufzusetzen.

4. Risiken und Ressourcen abwägen

Eine SAP Cloud ERP-Migration bindet über Jahre wertvolle Kapazitäten und erfordert spezialisiertes Know-how und massiven Schulungsaufwand. Überlegen Sie gut, ob Ihr Unternehmen diese Belastung und die damit verbundenen Ausfallrisiken tragen will, nur um eine von SAP diktierte Strategie umzusetzen.

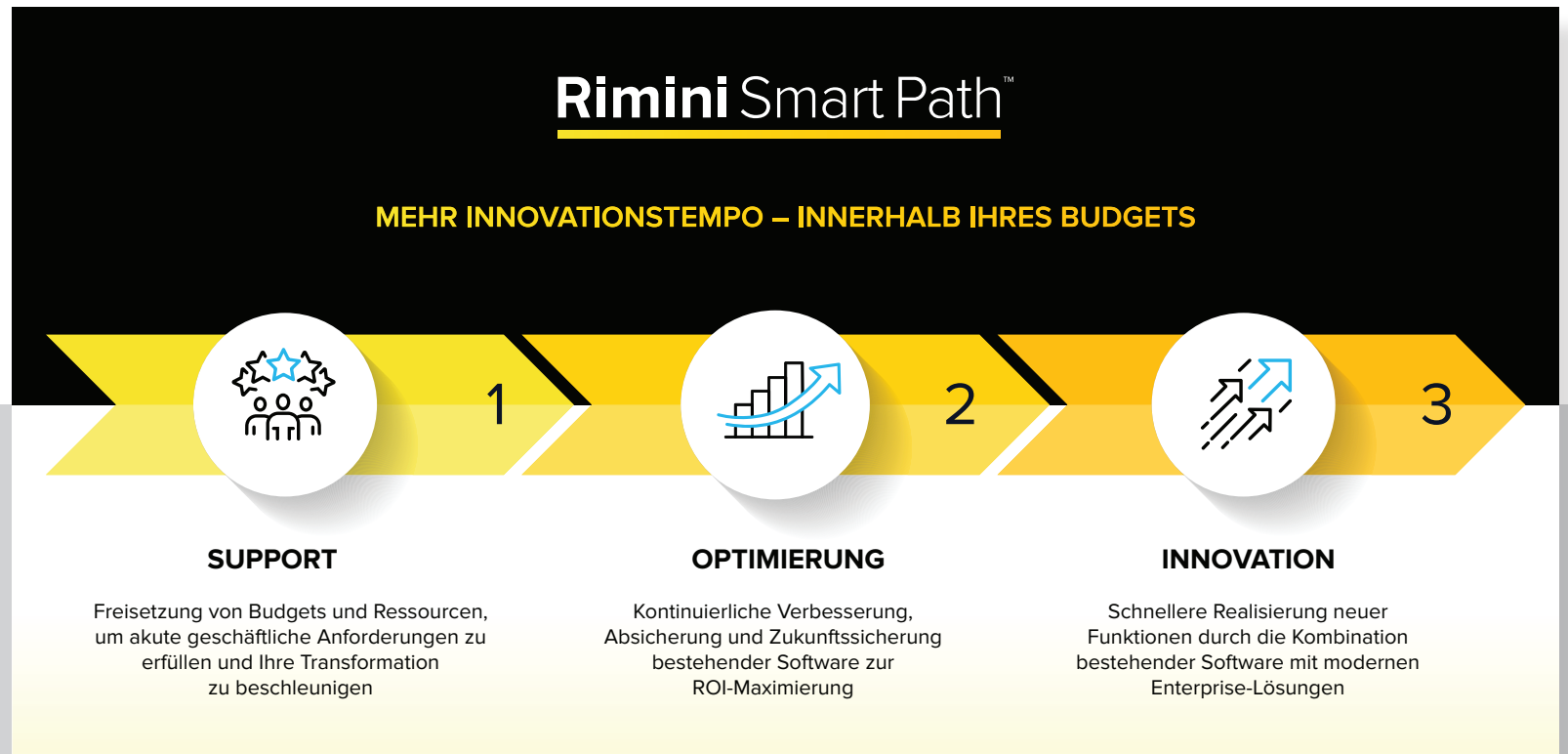
5. Keine Entscheidungen unter Zeitdruck

Die SAP-Deadlines 2027/2030 verleiten viele Unternehmen zu übereilten Schritten. Setzen Sie stattdessen auf Drittanbieter-Support, um Ihre bewährte Infrastruktur bis 2040 oder länger zu nutzen – und das ohne Funktionsverlust, ohne Migrationszwang und zu geringeren Kosten. Das nimmt den künstlichen Druck aus der Planung und gibt Ihnen die nötige Zeit, Ihre Modernisierung auf Basis einer soliden Geschäftsstrategie zu gestalten.

6. Unabhängigkeit wahren

Der Umstieg auf SAP Cloud ERP bedeutet oft, dass SAP die Zügel bei Support und Innovation fest in der Hand hält. Prüfen Sie, ob diese Fremdbestimmung durch SAP zu Ihrer langfristigen Strategie passt. Falls nicht, ist ein Multi-Vendor-Ansatz die bessere Wahl – er sichert Ihnen Flexibilität, wettbewerbsfähige Preise und die Freiheit, stets die beste Lösung zu wählen.

Wie Rimini Street Sie auf den richtigen Weg bringt



Agentic AI ERP bietet eine schlagkräftige Alternative zu RISE – doch die Umsetzung erfordert ein stabiles Fundament, Budget und die Begleitung durch einen versierten Partner. Hier kommt Rimini Street ins Spiel.

Mit unserer bewährten Rimini Smart Path™-Methode meistern Unternehmen den Wandel souverän. Modernisieren Sie Ihre IT-Landschaft eigenständig – ganz ohne Plattformwechsel, Vendor Lock-in und operative Risiken.

Und das in nur 3 Schritten.



1. SUPPORT

Rimini Support™ löst das kostspielige SAP-Wartungsmodell ab und bietet vollen Support für SAP ECC sowie S/4HANA (On-Premise/Cloud) bis mindestens 2040 – ohne erzwungene Upgrades oder „Clean Core“-Diktat. Sie erhalten:

- Schutz für individuelle Anpassungen, Integrationen und Modifikationen (bei SAP oftmals nicht abgedeckt)
- Rechtssicherheit weltweit durch Steuer- und Rechts-Updates für über 160 Länder, damit Ihr System überall konform bleibt
- Persönliche Betreuung durch einen Primary Support Engineer mit durchschnittlich über 20 Jahren Erfahrung und ein globales SAP-Expertenteam, rund um die Uhr erreichbar
- 10-Minuten-SLA für kritische Probleme (reale Antwortzeit unter 2 Min.) und patentierte KI-Technologie für eine schnelle, vollständige Ticket-Lösung
- Bis zu 50 % Sofortersparnis bei jährlichen Wartungskosten und erhebliche Einsparungen durch vermiedene Migrationen – so wird Kapital für echte Innovationen frei

Dieser Schritt befreit Sie vom SAP-Termindruck, senkt die Betriebskosten massiv und schafft finanziellen Spielraum, um Ihre IT-Strategie wieder selber in die Hand zu nehmen.



2. OPTIMIERUNG

Mit garantiertem Langzeit-Support steigert Rimini Street die Performance, Sicherheit und Interoperabilität Ihrer Systeme nachhaltig. Unsere Services beinhalten:

- Strategische Beratung für die IT-Roadmap-Planung sowie Cloud- und Architekturfragen
- Interoperabilitäts-Lösungen, damit Ihr ERP nahtlos mit aktuellen Browsern, OS, Java-Versionen und E-Mail-Clients arbeitet – ohne Code-Änderungen oder Downtime
- Exklusive, proaktive Security-Lösungen, die Ihre SAP-Landschaft proaktiv absichern und schützen – völlig unabhängig von Hersteller-Patches
- Change-Management-Lösungen als effizienter Ersatz für SAP SolMan und ChaRM zur Beschleunigung Ihrer Prozesse und Vermeidung von Betriebsrisiken – kein Umstieg auf Cloud ALM nötig
- Managed Services und Hosting, um Ihr Team von Routineaufgaben in der Wartung und Infrastruktur zu entlasten

Mit diesen Leistungen modernisieren und optimieren Sie Ihren Betrieb und bereiten Innovationen vor, ohne die Stabilität und Sicherheit Ihres ERP zu gefährden. Profitieren Sie von maximaler Zuverlässigkeit bei gleichzeitiger Offenheit für neue Technologien.



3. INNOVATION

Wenn die Stabilität gesichert und finanzieller Spielraum gewonnen ist, realisiert Rimini Street mit Ihnen Agentic AI ERP für:

- KI-gestützte Automatisierung, intelligente Workflows und Composable-Funktionen
- Systemübergreifende Vernetzung zwischen ERP, CRM, HR und Supply Chain mit führenden Tools wie ServiceNow, Workday oder Salesforce
- Agile KI-Use-Cases, von Prognosemodulen bis zu NLP-Assistenten für SAP-Abfragen mit schneller unternehmensweiter Skalierung

Das ist Transformation without Disruption.™

Kurz gesagt: Rimini Street ist mehr als nur ERP-Support – wir sind Ihr Strategie-Partner. Mit dem Smart Path™ können Sie Ihr heutiges System stabilisieren, es für morgen optimieren und Innovationen nach Ihrem eigenen Zeitplan vorantreiben. *We'll Get You There.™*

Mit Rimini Agentic UX™ Lösungen erreichen Kunden messbare Erfolge:

50–60 %

SCHNELLERE
GENEHMIGUNGSPROZESSE

100 %

HÖHERE
AUDITFÄHIGKEIT

70 – 80 %

KÜRZERE
AUFTRAGSDURCHLAUFZEITEN

60–70 %

SCHNELLERE
TEAMÜBERGREIFENDE
ZUSAMMENARBEIT

>95 %

HÖHRERE
DATENQUALITÄT UND
-VOLLSTÄNDIGKEIT

Mit Rimini Agentic UX™ modernisieren SAP-Kunden ihre ECC- oder S/4HANA-Landschaft – ganz ohne Disruption. Das gibt ihnen die Freiheit, Budgets und Roadmaps selbst zu bestimmen und Innovationen zu einem Bruchteil der üblichen Migrationskosten umzusetzen.

Rimini Agentic UX™ in der Praxis

Gemeinsam mit ServiceNow revolutioniert Rimini Street Agentic UX™ den ERP-Betrieb für SAP-Anwender. Jedes Modul wurde von erfahrenen ERP-Experten entwickelt, um spezifische Probleme direkt zu lösen. Das Ergebnis sind messbare Erfolge in Tagen oder Wochen – statt in Monaten oder Jahren.

Rimini Agentic UX™ bietet heute mehr als 20 maßgeschneiderte Lösungen für geschäftskritische ERP-Prozesse:

- Vertrieb und Go-to-Market
- Beschaffung und Lieferanten
- Material- und Stammdaten
- Logistik und Fulfillment
- Lieferausnahmen
- Wartung und Instandhaltung
- Finanzen und Ausgaben
- Qualität und Compliance

Fazit

SAP drängt Kunden mit dem RISE-Modell zur Cloud ERP-Migration als angeblich einzigem Weg in die Zukunft. Dafür sollen sie individuelle Anpassungen zugunsten eines „Clean Cores“ aufgeben und immense Kosten für KI-Funktionen in Kauf nehmen. Doch die Wahrheit sieht anders aus: Innovation ist sofort machbar – ohne kostenintensive und disruptive Systemwechsel. Agentic AI ERP liefert schnellere, bessere und kostengünstigere Ergebnisse.

Es ist ganz einfach: Sichern Sie Ihr bewährtes ECC oder S/4HANA mit Drittanbieter-Support ab, maximieren Sie Ihre Systemleistung und steuern Sie Ihre Prozesse über eine intelligente, darüberliegende Agentic AI-Ebene.

Mit dieser Strategie gewinnen Sie:

- **Freiheit von Termindruck**

Sie entscheiden über die Zukunft Ihres Kern-ERP nach Ihren geschäftlichen Prioritäten und dem tatsächlichen ROI – nicht nach SAP-Deadlines. Rimini Street befreit Sie vom zeitlichen Druck des drohenden Support-Endes. So entscheiden Sie selbst, wann tiefgreifende IT-Veränderungen wirklich sinnvoll sind.

- **Volle Kontrolle**

Sie bestimmen Ihre IT-Strategie selbst und wählen Anbieter und Lösungen, die zu Ihren Zielen passen. Dadurch vermeiden Sie die erzwungene Abhängigkeit von einem einzigen Anbieter wie SAP, die oft mit ungünstigen Verträgen oder unerwarteten Kosten verbunden sind. Ihre Roadmap folgt Ihrer Business-Strategie – und nicht den Release-Plänen der Softwarehersteller.

- **Maximale Flexibilität**

Sie kombinieren flexibel die am besten geeigneten Tools für Ihre Prozesse. Ihre modulare Architektur erleichtert die Einführung neuer Technologien. Selbst bei einer späteren Modernisierung Ihres ERP-Kerns bleiben Ihre bestehenden Komponenten intakt und lassen sich nahtlos in das neue System integrieren.

So entgehen Sie dem typischen und kostspieligen Systemwechsel-Chaos bei und holen das Maximum aus Ihrer stabilen, sicheren und etablierten SAP-Infrastruktur heraus.

Das ist Transformation without Disruption™.



Über Rimini Street

Rimini Street, Inc. (Nasdaq: RMNI) ist ein globaler Anbieter von Enterprise-Softwareprodukten und -Dienstleistungen, der führende Support-Drittanbieter für Oracle- und SAP-Softwareprodukte sowie ein Salesforce®-Partner. Das Unternehmen bietet erstklassige, extrem reaktionsschnelle und integrierte Anwendungsmanagement- und Support-Services. Diese ermöglichen es Lizenznehmern von Unternehmenssoftware, erhebliche Kosten einzusparen, Ressourcen für Innovationen freizusetzen und bessere Geschäftsergebnisse zu erzielen. Global Fortune 500-Unternehmen, mittelständische Betriebe, Organisationen des öffentlichen Sektors und andere Kunden aus einer Vielzahl von Branchen vertrauen auf Rimini Street als ihren verlässlichen Partner für Enterprise-Softwareprodukte und -Dienstleistungen.

© 2026 Rimini Street, Inc. Alle Rechte vorbehalten. „Rimini Street“ ist eine eingetragene Marke von Rimini Street, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Rimini Street, das Rimini Street-Logo und Kombinationen davon sowie andere mit TM gekennzeichnete Marken sind Marken von Rimini Street, Inc. Alle anderen Marken bleiben das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Sofern nicht anders angegeben, beansprucht Rimini Street keine Zugehörigkeit, Befürwortung oder Verbindung mit solchen Markeninhabern oder anderen Dritten. Dieses Dokument wurde von Rimini Street, Inc. („Rimini Street“) erstellt und wird von der Oracle Corporation, der SAP SE oder anderen Parteien weder gesponsert noch unterstützt und steht in keiner Verbindung mit diesen. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart, übernimmt Rimini Street keinerlei Haftung und schließt jede ausdrückliche, stillschweigende oder gesetzliche Gewährleistung in Bezug auf die bereitgestellten Informationen aus, einschließlich – aber nicht beschränkt auf – die stillschweigende Zusage der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Rimini Street haftet nicht für direkte, indirekte, konkrete oder Folgeschäden, Strafschadensersatz oder Nebenpflichtverletzungen, die sich aus der Verwendung oder der Unfähigkeit zur Verwendung der Informationen ergeben. Rimini Street gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen im Hinblick auf die Richtigkeit oder Vollständigkeit von Informationen, die von Dritten bereitgestellt wurden, und behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen an den Informationen, Dienstleistungen oder Produkten vorzunehmen. | US-02252026 | M_7466 | LR0052459

[riministreet.com](https://www.riministreet.com)
info@riministreet.com
x.com/riministreet
[linkedin.com/company/rimini-street](https://www.linkedin.com/company/rimini-street)

Rimini Street[®]